RheinlandPfalz
PÄDAGOGISCHES LANDESINSTITUT

FORTBILDUNGS- UND UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE FÜR SCHULLEITUNGEN

Ausgabe 2-2016

IMPRESSUM

Herausgeber:
Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz
Butenschönstr. 2
67346 Speyer

pl@pl.rlp.de
www.pl.rlp.de

Redaktion:
Katja Groß-Minor
Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS)

katja.gross-minor@pl.rlp.de
http://zfs.bildung-rp.de

Layout:
Silvia Grummich, Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz

Druck:
Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz

INHALT

1	**Vorwort**	**4**
2	**Angebote des Zentrums für Schulleitung und Personalführung**	**5**
2.1	**Vorbereitung auf Führungsaufgaben**	**5**
2.2	**Qualifizierungsreihe für neue Schulleiterinnen und Schulleiter**	**8**
2.3	**Fortbildungen für Schulleitungen**	**11**
2.3.1	Gesunde Führung und Selbstführung	11
2.3.2	Kommunikation, Konflikt- und Krisenbewältigung	13
2.3.3	Umgang mit Vielfalt/Inklusive Schule	14
2.3.4	Organisation, Verwaltung und Schulrecht	16
2.3.4.1	WEB Based Training Schulrecht	17
2.3.5	Kooperation (intern/extern)	18
2.3.6	Prozessgestaltung: Werkzeuge und Methoden	19
2.3.7	Qualitätsarbeit in der Schule	21
2.4	**Beratung für Schulleitung bzw. Schulleitungsteams durch Senior-Expertinnen und -Experten**	**24**
2.5	**Fortbildungen für besondere Zielgruppen**	**24**
3	**Weitere Fortbildungs- und Beratungsangebote des Pädagogischen Landesinstituts**	**28**
3.1	**Fortbildung**	**28**
3.1.1	GTS	28
3.1.2	Sprachförderung	29
3.1.3	Inklusion	30
3.1.4	InES	31
3.1.5	Interne Evaluation	32
3.1.6	Teamentwicklung	33
3.2	**Beratung**	**33**
3.2.1	Schulpsychologische Beratung	33
3.2.2	Pädagogisches Beratungssystem	34
3.3	**Hospitationsschulen**	**35**
4	**Angebote zu Querschnittsthemen**	**36**
5	**Foren und Tagungen**	**39**
5.1	**Regionale Praxisforen zu aktuellen bildungspolitischen Schwerpunkten**	**39**

1 VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Rückmeldungen zu der Zusammenstellung aller Unterstützungsangebote des Pädagogischen Landesinstitutes für Schulleitungen haben uns bestärkt diese fortzusetzen und so finden Sie hier die Ausgabe für das zweite Halbjahr des Kalenderjahres 2016.

Die Fortbildungen und Unterstützungsangebote richten sich sowohl an Schulleiterinnen und Schulleiter als auch an alle Mitglieder der Schulleitungen und an die Gleichstellungsbeauftragten der Schulen. Im Sinne einer systematischen Führungskräfteentwicklung halten wir aber auch Fortbildungen für Lehrkräfte vor, die sich für Führungsaufgaben erstmalig interessieren und für diejenigen Lehrkräfte, die sich darauf gezielt vorbereiten möchten. Insofern bitten wir Sie, dieses Material auch an Ihr Kollegium weiterzureichen.

Hervorzuheben ist, dass das Zentrum für Schulleitung und Personalführung mit Beginn des Schuljahres 2016/2017 die **„Qualifizierung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter"** entsprechend des IKFWB-LehrG als verpflichtende Fortbildung vorhält. Diese Fortbildung besteht aus einer Qualifizierungsreihe mit vier Pflichtmodulen und vier weiteren Veranstaltungen, die aus einem Themenpool gewählt werden können (nähere Informationen dazu finden Sie unter http://zfs.bildung-rp.de/fortbildung-arbeitsbereiche/qualifizierung-fuer-neue-schulleiterinnen-und-schulleiter-ehemals-qualifizierung-nach-amtsuebernahme.html).

Das Inhaltsverzeichnis dieser Zusammenstellung wurde überarbeitet. Sie finden unter Punkt 2 nunmehr die Veranstaltungen und Angebote des Zentrums für Schulleitung und Personalführung, geordnet nach Phasen der Führungskräfteentwicklung. Der Punkt 3 ergänzt weitere Angebote aus dem Pädagogischen Landesinstitut in den Rubriken „Fortbildung", „Beratung" und dem neuen Format der „Hospitationsschulen". Abgerundet wird die Zusammenstellung durch Angebote zu Querschnittsthemen und zu aktuellen bildungspolitischen Schwerpunkten. Wenn Sie dieses PDF-Dokument auf einem PC mit Internetzugang betrachten, kommen Sie durch das Anklicken der unterstrichenen PL-Nummern direkt zur Anmeldeseite der jeweiligen Veranstaltungen auf den Seiten von Fortbildung Online unter http://fortbildung-online.bildung-rp.de.

Hinweis: Das Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS) des Pädagogischen Landesinstituts (PL) zieht im August 2016 von Boppard an den neuen PL-Standort in Bad Kreuznach.
Neue Anschrift: Pädagogisches Landesinstitut – Zentrum für Schulleitung und Personalführung – Steinkaut 3, 55543 Bad Kreuznach.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Sichten und würden uns freuen, Sie in den Veranstaltungen begrüßen zu können oder in Form anderer Angebote in Ihrer Arbeit zu unterstützen.

Juli 2016

Karla Tonn

Dr. Karla Tonn
Leiterin des Zentrums für Schulleitung und Personalführung am
Pädagogischen Landesinstitut Rheinland-Pfalz

2 ANGEBOTE DES ZENTRUMS FÜR SCHUL-LEITUNG UND PERSONALFÜHRUNG

2.1 Vorbereitung auf Führungsaufgaben

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
167210102	Interesse an Schulleitung? Führungsaufgaben an einer Schule der Primarstufe übernehmen	24.-25.08.2016	Speyer
167210201	Interesse an Schulleitung? Führungsaufgaben an einer weiterführenden Schule übernehmen	22.-23.08.2016	Boppard

Kurzbeschreibung:
In diesem zweitägigen Kurs werden die Aufgaben von Schulleitungen und die notwendigen Kompetenzen thematisiert. Die Reflexion der eigenen Motivation und die Bereitschaft zum Rollenwechsel sind ebenso Bestandteile der inhaltlichen Arbeit im Seminar. Im Zentrum steht dabei die bewusste individuelle Auseinandersetzung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Themen und Konsequenzen, die mit einem Wechsel in eine Schulleitungsposition verbunden sind.

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer, die sich erstmalig über Führungsaufgaben informieren möchten.

Kontakt: Katja Groß-Minor, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), katja.gross-minor@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
167260102	Frauen und Führung Lust auf Führung – Schritte zur Bewerbung auf eine Führungsposition	03.-04.11.2016	Boppard

Kurzbeschreibung:
Die Teilnehmerinnen erhalten konkrete Informationen über das Bewerbungsverfahren durch eine Vertreterin der Schulaufsicht. Sie haben Gelegenheit sich inhaltlich mit den Bestandteilen des Verfahrens vertraut zu machen und auch einzelne Phasen selbst auszuprobieren. Sie können auf dieser Basis individuelle Entwicklungsfelder identifizieren und erhalten Hinweise zu entsprechenden Fortbildungen. Sie erhalten die Möglichkeit zur Vernetzung und zum Austausch mit Kolleginnen, die auch an Leitungsaufgaben interessiert sind.

Zielgruppe: Frauen, die sich erstmalig über Führungsaufgaben informieren möchten

Kontakt: Katja Groß-Minor, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), katja.gross-minor@pl.rlp.de

Vorbereitung auf Führungsaufgaben (ehem. Qualifizierung vor Amtsübernahme)

Die Angebote zur Vorbereitung auf Führungsaufgaben wenden sich an Lehrkräfte bzw. Funktionsträgerinnen und Funktionsträger, die das Amt der Schulleiterin/des Schulleiters bzw. der stellvertretenden Schulleiterin oder des stellvertretenden Schulleiters anstreben. Sie sind auf Erwerb und Ausbau der entsprechenden Handlungskompetenzen ausgerichtet, die für die Leitung einer Schule grundlegend sind. Ziel dieses Angebotes ist, dass die zukünftigen Führungskräfte einen Überblick über Kernbereiche des Schulleitungshandelns und entsprechende Anforderungen erhalten.
Das Kursangebot wird ergänzt durch die Möglichkeit zur Hospitation bei Schulleitungen einer fremden Schule.
Die drei Module bauen nicht aufeinander auf und können auch einzeln besucht werden. Wir empfehlen jedoch die Teilnahme an den Kursen in der nachfolgend aufgelisteten Reihenfolge. Alle Veranstaltungen werden an wechselnden Standorten des Pädagogischen Landesinstituts angeboten, so dass eine Teilnahme in Dienstortnähe möglich ist. Nach der Teilnahme an allen Modulen und einer Hospitation kann ein Gesamtzertifikat ausgestellt werden.

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
167200104	Vorbereitung auf Führungsaufgaben (Primarstufe): Grundlagen professioneller Kommunikation in typischen Führungssituationen	28.-30.09.2016	Speyer
Kurzbeschreibung: Das Seminar gibt eine Einführung in die Grundlagen der Führungskommunikation sowie professioneller Moderation und effektiver Konferenzgestaltung. Inhalte der Veranstaltung sind: • Grundlagen der professionellen Kommunikation für schulische Führungskräfte (z. B. Struktur von Gesprächen, Kommunikationstechniken) • Moderation: Rolle und Aufgaben des Moderators, Vorbereitung, Ablauf, Nachbereitung, Moderationsmethoden • Konferenzen: Grundlagen, Vorbereitung und Gestaltung			
167200105	Vorbereitung auf Führungsaufgaben (Primarstufe): Leadership & Management	09.-10.11.2016	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Das Seminar gibt Einblicke in die Anforderungen an eine Schulleitung, deren Aufgaben und dem damit verbundenen Rollenwechsel. Die Teilnehmenden • setzen sich mit den Anforderungen der angestrebten Rolle „Schulleitung" und dem damit verbundenen Rollenwechsel auseinander. • erhalten Informationen notwendiger Kompetenzen einer Schulleitung. • klären und reflektieren eigene Stärken und Entwicklungsfelder. • reflektieren selbst erlebte Führung. • erhalten einen Überblick über Grundlagen der Gestaltung von Veränderungsprozessen. • lernen die Bedeutung des Schulleitungshandelns für die eigene Schule kennen. • setzen sich mit Modellen von Leadership und Management in Bezug auf Schulleitung auseinander.			
Zielgruppe: Ausschließlich Personen, die sich auf eine Schulleiterinnen- bzw. Schulleiterstelle oder eine Stellvertretung bewerben wollen (aus Schulen mit Primarstufe)			
Kontakt: Dr. Marie-Christine Kees, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), marie-christine.kees@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
167200106	Vorbereitung auf Führungsaufgaben (Primarstufe): Unterrichtsentwicklung	14.-15.12.2016	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung: Das Seminar gibt eine Einführung in Grundlagen der Unterrichtsentwicklung als zentrale Aufgabe von Schulleitung.
Die Teilnehmenden

- setzen sich mit den eigenen Vorstellungen von „gutem Unterricht" auseinander.
- kennen und reflektieren allgemeine Kriterien von „gutem Unterricht" an Schulen.
- setzen sich mit der (zukünftigen) Rolle als Schulleiterin/Schulleiter oder Stellvertreterin/Stellvertreter im Hinblick auf die Unterrichtsentwicklung auseinander.
- entwickeln ihre Kompetenzen im Bereich Unterrichtsbeobachtung weiter.
- erproben die Durchführung von unterrichtsbezogenen Beratungsgesprächen.
- erhalten einen Überblick über Grundlagen der Gestaltung von Veränderungsprozessen.

Zielgruppe: Ausschließlich Personen, die sich auf eine Schulleiterinnen- bzw. Schulleiterstelle oder eine Stellvertretung bewerben wollen (aus Schulen mit Primarstufe)

Kontakt: Dr. Marie-Christine Kees, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), marie-christine.kees@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
167200304	Vorbereitung auf Führungsaufgaben (Sekundarstufe – Modul 1): Grundlagen professioneller Kommunikation in Führungssituationen	28.-30.09.2016	Boppard

Kurzbeschreibung: Das Seminar gibt eine Einführung in die Grundlagen der Kommunikation sowie professioneller Moderation und effektiver Konferenzgestaltung. Inhalte der Veranstaltung sind:

- Grundlagen der professionellen Kommunikation für schulische Führungskräfte (z. B. Struktur von Gesprächen, Kommunikationstechniken)
- Moderation: Rolle und Aufgaben des Moderators, Vorbereitung, Ablauf, Nachbereitung, Moderationsmethoden
- Konferenzen: Grundlagen, Vorbereitung und Gestaltung

167200305	Vorbereitung auf Führungsaufgaben (Sekundarstufe – Modul 2): Leadership und Management	02.-03.11.2016	Speyer

Kurzbeschreibung: Das Seminar gibt Einblicke in die Anforderungen an eine Schulleitung, deren Aufgaben und dem damit verbundenen Rollenwechsel
Die Teilnehmenden

- erhalten einen Überblick über theoretische Grundlagen von „Leadership" und „Management" in Bezug auf Schulleitung.
- setzen sich mit den Anforderungen der angestrebten Rolle „Schulleitung" und dem damit verbundenen Rollenwechsel auseinander.
- erhalten Informationen über notwendige Kompetenzen einer Schulleitung.
- klären und reflektieren eigene Stärken und Entwicklungsfelder.
- reflektieren selbst erlebte Führung.
- lernen die Bedeutung des Schulleitungshandelns für die eigene Schule kennen.
- erhalten durch die Arbeit an praxisnahen Beispielen einen Überblick über Grundlagen der Gestaltung von Veränderungsprozessen.

Zielgruppe: Ausschließlich Personen, die sich auf eine Schulleiterinnen- bzw. Schulleiterstelle oder eine Stellvertretung bewerben wollen (Sekundarstufe)

Kontakt:
Annika Hacklin, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), annika.hacklin@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
167200306	Vorbereitung auf Führungsaufgaben (Sekundarstufe – Modul 3): Unterrichtsentwicklung	08.-09.12.2016	Saarburg
Kurzbeschreibung: Das Seminar gibt eine Einführung in Grundlagen der Unterrichtsentwicklung als zentrale Aufgabe von Schulleitung. Die Teilnehmenden • erhalten einen Überblick über aktuelle theoretische Grundlagen der Unterrichtsentwicklung • setzen sich mit den eigenen Vorstellungen von „gutem Unterricht" auseinander • kennen und reflektieren allgemeine Kriterien von „gutem Unterricht" an weiterführenden Schulen • setzen sich mit der (zukünftigen) Rolle als Schulleiterin/Schulleiter oder Stellvertreterin/Stellvertreter im Hinblick auf die Unterrichtsentwicklung auseinander • entwickeln ihre Kompetenzen im Bereich Unterrichtsbeobachtung weiter • erproben die Durchführung von unterrichtsbezogenen Beratungsgesprächen			
Zielgruppe: Ausschließlich Personen, die sich auf eine Schulleiterinnen- bzw. Schulleiterstelle oder eine Stellvertretung bewerben wollen (Sekundarstufe)			
Kontakt: Annika Hacklin, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), annika.hacklin@pl.rlp.de			

2.2 Qualifizierungsreihe für neue Schulleiterinnen und Schulleiter (Pflichtmodule – ausschließlich für neue Schulleiterinnen und Schulleiter)

Als neue Schulleiterin bzw. neuer Schulleiter sind Sie sowohl mit der Wahrnehmung der vielfältigen alltäglichen Aufgaben beschäftigt als auch mit der Ausgestaltung Ihres Rollenverständnisses und Ihrer Führungsrolle. Dabei möchten wir Sie entsprechend § 9 des Landesgesetzes zur Stärkung der inklusiven Kompetenz und der Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften (IKFWBLehrG) vom 27.11.2015 begleiten.

Die „Qualifizierung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter" setzt sich aus zwei Teilen zusammen:
a) eine Qualifizierungsreihe und
b) vier Wahlpflichtveranstaltungen.

Die **Qualifizierungsreihe** umfasst vier Pflichtmodule in der Reihenfolge:

1. Führung und Rollenverständnis (3 Tage)
2. Unterrichtsentwicklung als zentrale Aufgabe von Schulleitung (3 Tage)
3. Personalentwicklung (2 Tage)
4. Organisationsentwicklung als Voraussetzung für Schulentwicklung (2 Tage)

Zwischen den einzelnen Kursen konkretisieren die Teilnehmenden die Inhalte für ihre eigene Schulpraxis in regionalen Transfergruppen.

Die **Wahlpflichtveranstaltungen des ZfS** sind unter der Rubrik „Schulleitungsfortbildung" aufgeführt.

Nachfolgend finden Sie die ersten Veranstaltungen der Qualifizierungsreihen, die immer mit dem Thema „Führung und Rollenverständnis" beginnen. Weitere geplante Termine (vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptpersonalräte) und Informationen finden sie unter www.zfs.bildung-rlp.de

Primarstufe

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
167230104	Qualifizierung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Primarstufe: **Führung und Rollenverständnis (Gruppe A)**	27.-29.09.2016	Speyer

Kurzbeschreibung:
Die Teilnehmenden …

- setzen sich mit den Anforderungen und Erwartungen an die Rolle des Schulleiters/der Schulleiterin auseinander
- gewinnen ein klares Rollenverständnis und entwickeln eigene Ansätze für ein individuelles Leitbild von Führung
- kennen die Bedeutung des zielorientierten Führungsprozesses
- analysieren ihre eigene Schule und entwerfen eine Strategie der Veränderung
- entwickeln eine Position zum Umgang mit Widerstand und mögliche Strategien

167230504	Qualifizierung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Primarstufe: **Führung und Rollenverständnis (Gruppe B)**	25.-27.10.2016	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:
Die Teilnehmenden …

- setzen sich mit den Anforderungen und Erwartungen an die Rolle des Schulleiters/der Schulleiterin auseinander
- gewinnen ein klares Rollenverständnis und entwickeln eigene Ansätze für ein individuelles Leitbild von Führung
- kennen die Bedeutung des zielorientierten Führungsprozesses
- analysieren ihre eigene Schule und entwerfen eine Strategie der Veränderung
- entwickeln eine Position zum Umgang mit Widerstand und mögliche Strategien

Kontakt:
Michael Pelzer, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.pelzer@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
167230106	Qualifizierung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Primarstufe: **Unterrichtsentwicklung (Gruppe A)**	28.-29.11.2016	Kaub

Kurzbeschreibung:
Die Teilnehmenden …

- setzen sich mit den eigenen Vorstellungen von „gutem Unterricht“ an der Grundschule auseinander.
- kennen und reflektieren allgemeine Kriterien von „gutem Unterricht“.
- setzen sich intensiv mit Unterrichtsentwicklung im eigenen Kollegium als der zentralen Schulleitungsaufgabe auseinander.
- vertiefen ihre Kompetenzen im Bereich Unterrichtsbeobachtung und trainieren die Durchführung von unterrichtsbezogenen Beratungsgesprächen.
- verfügen über theoretische Grundlagen zur Gestaltung von Veränderungsprozessen und den Umgang mit Widerständen.
- entwickeln Strategien für die kontinuierliche Qualitätsentwicklung an der eigenen Schule.

Kontakt:
Michael Pelzer, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.pelzer@pl.rlp.de

Sekundarstufe

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
167230304	Qualifizierung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Sekundarstufe: **Führung und Rollenverständnis (Gruppe A)**	05.-07.10.2016	Bad Kreuznach Steinkaut
Kurzbeschreibung: Die Teilnehmenden … • setzen sich mit den Anforderungen und Erwartungen an die Rolle des Schulleiters/der Schulleiterin auseinander • gewinnen ein klares Rollenverständnis und entwickeln eigene Ansätze für ein individuelles Leitbild von Führung • kennen die Bedeutung des zielorientierten Führungsprozesses • analysieren ihre eigene Schule und entwerfen eine Strategie der Veränderung • entwickeln eine Position zum Umgang mit Widerstand und mögliche Strategien			
167230701	Qualifizierung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Sekundarstufe: **Führung und Rollenverständnis (Gruppe B)**	02.-04.11.2016	Speyer
Kurzbeschreibung: Die Teilnehmenden … • setzen sich mit den Anforderungen und Erwartungen an die Rolle des Schulleiters/der Schulleiterin auseinander • gewinnen ein klares Rollenverständnis und entwickeln eigene Ansätze für ein individuelles Leitbild von Führung • kennen die Bedeutung des zielorientierten Führungsprozesses • analysieren ihre eigene Schule und entwerfen eine Strategie der Veränderung • entwickeln eine Position zum Umgang mit Widerstand und mögliche Strategien			
Kontakt: Dr. Karla Tonn, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), karla.tonn@pl.rlp.de			

2.3. Fortbildungen für Schulleitungen

(berufsbegleitend für alle Schulleitungsmitglieder und als Wahlpflichtveranstaltungen im Rahmen der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter)

2.3.1 Gesunde Führung und Selbstführung

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
167240106	Die ersten 100 Tage als Schulleiterin/Schulleiter	18.08.2016	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:
Auf neue Schulleiterinnen und Schulleiter kommen viele Aufgaben zu, mit denen sie bisher nicht oder nur wenig betraut waren. Gleichzeitig stehen sie, besonders am Anfang der Tätigkeit, unter besonderer Beobachtung der Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern und anderer Personen.
Diese Tagesveranstaltung möchte einerseits einen Überblick geben über anstehende Aufgaben und andererseits den Teilnehmenden helfen, ihren Anfang zu planen und zu gestalten:

- Wie führe ich mich in der Schule ein?
- Wie lerne ich möglichst schnell und gut meine neue Schule kennen?
- Welche wichtigen Ansprechpartner habe ich in der Schule und in deren Umfeld?
- Welche Erwartungen werden an mich gerichtet?
- Welche Aufgaben gehe ich gleich an, welche später?
- Wovon sollen die ersten 100 Tage meiner Arbeit geprägt sein?

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter

Kontakt:
Michael Pelzer, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.pelzer@pl.rlp.de

Selbstmanagement

Schulische Drucksituationen können dazu führen, dass das eigene Potenzial nicht optimal abgerufen werden kann. Wer dann des Öfteren negative Erfahrungen macht, den verlässt allmählich das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Dies kann leicht zu eingeschränkter Leistungsfähigkeit, Nervosität, Angst und Stress führen. Die individuellen Stärken geraten in Vergessenheit. Hier setzen die Fortbildungen zum Selbstmanagement an. Um persönliche Herausforderungen gut meistern zu können, bedarf es neben fachlichem Wissen geeigneter mentaler Selbststeuerungsfähigkeiten.

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
16ST14603	AUSGEGLICHEN und selbstsicher im Schulleitungsalltag	28.09.2016	Unfallkasse Andernach

Kurzbeschreibung: Die Workshops bieten viel Raum für individuelle Reflexion und Selbsterfahrung. Ziel ist es, Schulleiterinnen und Schulleiter für Stress-Situationen im Alltag zu wappnen und die individuellen Ressourcen jedes Einzelnen zu stärken.
Workshop-Themen:

- bewusster und achtsamer Umgang mit sich und der Zeit
- wirksame Stressprävention
- kollegialer Erfahrungsaustausch
- mentale Selbststeuerungsstrategien
- Aktivierung eigener Ressourcen
- Konzept der Selbstwirksamkeitserwartung
- individuelle Umsetzungsstrategien

Hinweis: Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Unfallkasse Rheinland-Pfalz statt. Anmeldungen erfolgen direkt bei der Unfallkasse: bast@ukrlp.de oder info@ukrlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
16ST14608	ZIELGERICHTET und selbstsicher im Schulleitungsalltag	06.10.2016	Alzey

Kurzbeschreibung:
Die Workshops bieten viel Raum für individuelle Reflexion und Selbsterfahrung. Ziel ist es, Schulleiterinnen und Schulleiter für Stress-Situationen im Alltag zu wappnen und die individuellen Ressourcen jedes Einzelnen zu stärken.
Workshop-Themen:

- wirksame persönliche Zielformulierung
- kollegialer Erfahrungsaustausch
- mentale Selbststeuerungsstrategien
- Aktivierung eigener Ressourcen
- Konzept der Selbstwirksamkeitserwartung
- individuelle Umsetzungsstrategien

Hinweis: Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Unfallkasse Rheinland-Pfalz statt. Anmeldungen erfolgen direkt bei der Unfallkasse: bast@ukrlp.de oder info@ukrlp.de

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt:
Katja Groß-Minor, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), katja.gross-minor@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
167240213	Lehrergesundheit als Handlungsfeld für Schulleitung	02.11.2016	Mainz

Kurzbeschreibung:
Bei dieser Tagesveranstaltung handelt es sich um eine Kooperation des „Zentrums für Schulleitung und Personalführung (ZfS)“ und des „Instituts für Lehrergesundheit (IfL)“.
Schulleitungen spielen eine wichtige Rolle, wenn es um Gesundheitsmanagement in der Schule geht. Als Stellvertreterin bzw. Stellvertreter des Arbeitgebers vor Ort sind Sie als Schulleitung mit verschiedenen Anforderungen, Aufgaben und Pflichten im Arbeits- und Gesundheitsschutz beauftragt. Im Rahmen der Fortbildung wird der Begriff Gesundheitsmanagement vorgestellt und einzelne Bausteine näher beleuchtet. Auch wird dargestellt, welche Unterstützungsangebote vom Institut für Lehrergesundheit zur Implementierung eines Gesundheitsmanagements an Ihrer Schule zur Verfügung stehen. Weitere Maßnahmen und Ansprechpartner werden kurz vorgestellt. Inhaltlich wird auf die folgenden Schwerpunkte genauer eingegangen:

- Risiko-/ Gefährdungsbeurteilung
- Infektionsschutzbelehrung
- Mutterschutz
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)
- Aufgaben im Rahmen der Fürsorgepflicht

Die Veranstaltung soll zudem Raum zum kollegialen Austausch bieten. Anhand der Anliegen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird ein angeleiteter Erfahrungsaustausch ermöglicht. Zum Abschluss soll es schließlich um Ihre individuelle Gesundheit gehen, denn als Schulleitung sind Sie ein wichtiges Vorbild für Ihr Kollegium.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt:
Michael Frings, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.frings@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
167240121	Unterstützende Führung – Potenzialentfaltung im Kollegium fördern	12.12.2016	Bad Kreuznach (Steinkaut)
Kurzbeschreibung: Nach dem Konzept „Supportive Leadership" des Neurobiologen Gerald Hüther ist es die Aufgabe der Führungskraft, die Mitarbeitenden für gemeinsame Ziele zu begeistern und sie zu aktiven Mitgestaltern werden zu lassen, die ihr volles Potenzial entfalten können. Sie erhalten in diesem Seminar einen Einblick in Hüthers Thesen zum Aufbau einer Beziehungskultur, die von Achtung und gegenseitiger Wertschätzung geprägt ist. Sie lernen außerdem eine Möglichkeit kennen, Potenziale einzuschätzen, unterstützende Elemente in der Kommunikation anzuwenden (z.B. ressourcen- und lösungsorientierte Fragen, positive Formulierungen) und Ihre eigene Haltung zu Führung zu reflektieren.			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Ulrike Neumüller, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), ulrike.neumueller@pl.rlp.de			

2.3.2 Kommunikation, Konflikt- und Krisenbewältigung

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
167240102	Grundlagen professioneller Kommunikation in typischen Führungssituationen	23.-25.11.2016	Bad Kreuznach (Steinkaut)
Kurzbeschreibung: Das Seminar gibt eine Einführung in die Grundlagen der Kommunikation sowie der professionellen Moderation. Inhalte der Veranstaltung sind: • Grundlagen der professionellen Kommunikation für schulische Führungskräfte (z. B. Struktur von Gesprächen, Kommunikationstechniken) • Moderation: Rolle und Aufgaben des Moderierenden, Vorbereitung, Ablauf, Nachbereitung, Moderationsmethoden • Konferenzvorbereitung und -gestaltung.			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Michael Pelzer, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.pelzer@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
167240104	Konfliktmanagement in Schulen – Kompetenzen der lösungsorientierten Gesprächsführung für Schulleitungen	13.-14.12.2016	Speyer

Kurzbeschreibung:
Überall, wo Menschen miteinander Umgang haben, entstehen Konflikte, das gilt auch im Arbeitsalltag. Es gibt keine dauerhaften, konfliktfreien Beziehungen. So gesehen sind Konflikte normal und die meisten werden im alltäglichen Leben auch unspektakulär beigelegt. Erst unaufgelöste Spannungen werden als störende Konflikte wahrgenommen. Konflikte binden Zeit und Energie und stören den Schulalltag. Konflikte können eskalieren; tritt dies ein, schränken Konflikte in zunehmendem Maß unser Denken, Fühlen und Wollen ein.
Werden Konflikte aufgegriffen und bearbeitet, kommen die positiven Seiten der Konfliktsituation zum Tragen. Erfolgreich bestandene Konflikte stärken das Selbstwertgefühl der Beteiligten und erweitern deren soziale Kompetenzen.
Konfliktmanagement ist eine Führungsaufgabe und kann unter dem Leitsatz stehen: Die Menschen stärken – die Sachen klären!
Im Kurs wollen wir uns mit den Schwerpunktthemen „Konfliktgespräch" und „Konfliktmoderation" beschäftigen. Es werden Methoden zur Konfliktlösung vorgestellt und diese an eigenen Beispielen aus der Schulpraxis intensiv eingeübt. Ein wichtiger Aspekt des Kurses ist auch die gemeinsame Reflexion der Rolle und Aufgabe, die Führungskräfte in Konfliktfällen wahrzunehmen haben.
1. Grunddimensionen von Konflikten im schulischen Umfeld
2. Reflexion eigener Grundhaltungen im Konfliktgeschehen: Konfliktstile, Werte und Persönlichkeit
3. Eskalationsdynamik von Konflikten
4. Konflikte konstruktiv ansprechen
5. Das Harvard-Konzept
6. Gesprächsleitfaden für Konfliktgespräche und Gesprächssimulationen
7. Konfliktmoderation mit Gesprächssimulationen

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt:
Michael Pelzer, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.pelzer@pl.rlp.de

2.3.3 Umgang mit Vielfalt/Inklusive Schule

Inklusion in der Praxis – miteinander und voneinander lernen
Inklusion ist eine Aufgabe, die uns alle angeht. Inklusive Bildung kann nur gelingen, wenn alle Beteiligten sich gegenseitig unterstützen. Nur in einem gemeinsamen, kooperativen Prozess wird es uns möglich sein, für unsere Kinder und Jugendlichen die Schule der Zukunft zu gestalten.

Inklusion wird als Wertschätzung und Anerkennung von Vielfalt im System Schule verstanden. Damit ist das Thema Inklusion nicht beschränkt auf den Umgang mit Behinderung sondern mit „Unterschiedlichkeit" im weitesten Sinne. Dies beinhaltet z.B. auch die ethnisch-kulturelle und religiöse Herkunft (z. B. Flüchtlinge oder Migrationshintergrund), Genderperspektiven, sexuelle Orientierung und Hochbegabung.

Inklusion konkret: Die Rolle der Schulleitung auf dem Weg zur inklusiven Schule - ein den schulspezifischen Entwicklungsprozess begleitender Fortbildungskurs

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
167240706	Schulleitung und Inklusion Modul 2: Strategieentwicklung für den eigenen Weg zur inklusiven Schule Hinweis: Modul 1 hat bereits stattgefunden. Ein Einstieg in Modul 2 ist möglich.	06.09.2016	Speyer
Kurzbeschreibung: Eine klar formulierte Vision und eine an die lokalen Bedingungen angepasste Strategie sind die Basis, um als Schulleitung die eigene Schule erfolgreich auf den Weg zur inklusiven Schule zu bringen. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht die Entwicklung der individuellen Vision und Strategie für die eigene Schule. In einem moderierten Prozess werden gemeinsam mit Schulleitungskolleginnen und -kollegen konkrete Ziele formuliert und machbare Umsetzungsstrategien entwickelt. Eine optionale Begleitung des Entwicklungsprozesses durch das Team der Beraterinnen und Berater für Integration/Inklusion ist sinnvoll und wünschenswert			
167240703	Schulleitung und Inklusion Modul 3: Umsetzung der eigenen Strategie auf dem Weg zur inklusiven Schule	27.09.2016	Boppard
Kurzbeschreibung: Erst vor Ort in der eigenen Schule zeigt sich, ob die im vorausgegangenen Modul entwickelte Strategie die Unterstützung aller Beteiligten findet. Befürchtungen, Ängste und Widerstände werden deutlich und müssen von der Schulleitung lösungsorientiert adressiert werden. Dieses dritte Modul baut auf den inzwischen gemachten Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf und hilft, für die eigene Schule passende Methoden zu finden, um Betroffene zu Beteiligten zu machen und alle „mit ins Boot“ zu holen, damit die Schulgemeinschaft gemeinsam erfolgreich den Weg zur inklusiven Schule beschreiten kann.			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Timo Schlosser, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), timo.schlosser@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
167240111	Interkulturelle Kompetenz für pädagogische Führungskräfte	14.11.2016	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Schulen sind Orte, in denen Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammentreffen und miteinander lernen. Interkulturelle Kompetenzen erweisen sich daher als wichtige Schlüsselqualifikationen, um eine kultursensible Zusammenarbeit von Lehrkräften, SchülerInnen und Eltern zu ermöglichen und zu fördern. Im Seminar werden wichtige Kernbereiche interkultureller Kompetenzen betrachtet und Möglichkeiten geboten, die eigenen Kompetenzen in interkulturellen Übungen zu erproben und zu erweitern.			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Dr. Marie-Christine Kees, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), marie-christine.kees@pl.rlp.de			

2.3.4 Organisation, Verwaltung und Schulrecht

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
167240207	Dienstliche Beurteilungen und Arbeitszeugnisse rechtssicher erstellen	14.09.2016	Speyer
Kurzbeschreibung: Die rechtssichere Erstellung von Dienstlichen Beurteilungen und Arbeitszeugnissen gehört zu den unabdingbaren Handlungsfeldern von Schulleitung. Die Tagesveranstaltung, die in Kooperation mit der ADD (Dr. Lothar Oebel, ADD Neustadt) stattfindet, möchte Einblicke in Grundlagen und Rahmenbedingungen vermitteln aber auch die Gelegenheit bieten, anhand von videographierten Unterrichtszenen ins Gespräch über Unterricht, Unterrichtsqualität und Unterrichtsbewertung zu kommen. Auch dem kollegialen Erfahrungsaustausch von Schulleitungen mit ‚best-practice-Beispielen' und Stolpersteinen in diesem Themenfeld wird Raum gegeben.			
167240208	Einführung in den Umgang mit Gliederungsplänen, Statistik und Erhebungen	28.09.2016	Saarburg
Kurzbeschreibung: Die Tagesveranstaltung richtet sich an neu ernannte Schulleiterinnen und Schulleiter, an Mitglieder der Schulleitung, die mit den Themen befasst sind sowie an Kolleginnen und Kollegen, die in absehbarer Zeit an der Übernahme einer Stelle in der Schulleitung interessiert sind, und erste Kompetenzen in den Bereichen Gliederungsplänen, Statistik und Erhebungen erwerben möchten. Zielgruppe sind somit explizit nicht in diesen Bereichen erfahrene Schulleitungen. Die Veranstaltung ist ausgerichtet für die Schularten Grundschule, Realschule plus, Integrierte Gesamtschule und Gymnasium. Gerne können im Vorfeld der Veranstaltung Fragen und Probleme sowie konkrete Wünsche für die Veranstaltung ans ZfS (michael.frings@pl.rlp.de) gesendet werden, die in der Veranstaltung dann bestmöglich Berücksichtigung finden werden.			
167240210	Arbeits- und Dienstrechtliche Herausforderungen für Schulleitungen	09.11.2016	Trier
Kurzbeschreibung: Diese Nachmittagsveranstaltung stammt aus unserem Themenfeld „Schulrecht". Hier laden wir Juristen aus der ADD und dem Ministerium ein, um über grundlegende juristisch relevante Handlungsfelder von Schulleitungen zu referieren. Anhand von Fallbeispielen werden Herausforderungen angesprochen und Tipps gegeben, diese Herausforderungen souverän und justiziabel zu bewältigen. Referent dieser Veranstaltung ist Dr. Lars Weber (ADD Trier).			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Dr. Michael Frings, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.frings@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
167400701	Personalmanagement im Rahmen Erweiterter Selbständigkeit von Schulen (PES)	30.11.2016	Simmern/WW
Kurzbeschreibung: Vertragsarten in PES • Einführung in das Arbeitsrecht • Vorstellung der Vertragsarten • Beteiligung von Personalvertretung, Gleichstellungsbeauftragten und Schwerbehindertenvertretung • Feststellung von Entgeltgruppe und Stufe • Grundsätze der Eingruppierung • Feststellung der Stufe • Anerkennung förderlicher Zeiten			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung,			
Kontakt: Detlev Jacobs, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), detlev.jacobs@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
167240212	Geschäftsverteilungsplan, Sekretariat, Organisation	07.12.2016	Speyer
Kurzbeschreibung: An diesem Tag werden Grundlagen und Basiswissen zu den ausgeschriebenen Themenschwerpunkten „Geschäftsverteilungsplan", „Sekretariat" und „Organisation" durch Inputs vermittelt. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf „Geschäftsverteilungsplan". Anhand eines konkreten ‚best-practise'-Beispiels sollen praxisrelevante Anregungen gegeben werden. Plenare Phasen wechseln sich mit Gruppenarbeitsphasen nach Schularten getrennt ab, so dass auch Raum für den kollegialen Austausch und Simulationen besteht. Ferner wird Material für die individuelle Reflexion bereitstehen.			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Dr. Michael Frings, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.frings@pl.rlp.de			

2.3.4.1 WEB Based Training „Rechtliche Grundlagen für Schulen"

Zur Einarbeitung in das Schulrecht bietet das Zentrum für Schulleitung und Personalführung auch ein **Web Based Training** (Online-Selbstlernkurs) zu den **Grundlagen des rheinland-pfälzischen Schulrechts** an. Zielgruppe sind Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung sowie an Schulleitung interessierte Lehrkräfte.
Im Web Based Training „Rechtliche Grundlagen für Schulen" werden folgende Themenbereiche behandelt:
• Einführung • Juristische Denkweise • Normenhierarchie • Öffentliches Recht • Zivilrecht • Strafrecht
• Beamtenrecht • Arbeitsrecht • Grundzüge Schulrecht • Beteiligungsrechte • Präventionsrecht

Das Web Based Training läuft auf der Basis von Moodle und kann jederzeit aufgerufen werden. Sie benötigen lediglich einen Internetzugang und müssen sich einmalig kostenlos dafür registrieren.

Bitte schreiben Sie dazu eine Mail (mit Ihrem Namen, Ihrer Schule, Schulart und E-Mail-Adresse) an Petra Liesenfeld (petra.liesenfeld@pl.rlp.de). Von ihr erhalten Sie Informationen zur Anmeldung sowie die erforderlichen Zugangsdaten.

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
167240216	Rechtliche Grundlagen für Schulen - Präsenzveranstaltung zum Web Based Training (Schwerpunkt Primarstufe)	01.12.2016	Bad Kreuznach
167240219	Rechtliche Grundlagen für Schulen - Präsenzveranstaltung zum Web Based Training (Schwerpunkt Sekundarstufe)	09.12.2016	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: In Ergänzung zum **Web Based Training** zu den **Grundlagen des rheinland-pfälzischen Schulrechts** bietet das Zentrum für Schulleitung und Personalführung diese Präsenzveranstaltung an. Darin werden Fragen, die sich beim Bearbeiten des Online-Selbstlernkurses ergeben haben, sowie konkrete Fallbeispiele bearbeitet. Zielgruppe sind bevorzugt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Qualifizierung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter. Sofern noch freie Plätze verfügbar sind, können weitere interessierte Schulleiterinnen und Schulleiter bzw. Schulleitungsmitglieder zugelassen werden			
Kontakt: Michael Pelzer, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.pelzer@pl.rlp.de			

2.3.5 Kooperation (intern/extern)

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
167240112	Schulleitung im Team, Modul 1	14.09.2016	Boppard
Kurzbeschreibung: Die Veranstaltung möchte Mitgliedern von Schulleitungsteams – oder solchen, die sich auf den Weg zum gemeinsamen Team machen wollen – die Möglichkeit bieten, einerseits im Verlauf der Veranstaltung bisherige Teamprozesse aus dem Schulleitungsteam zu reflektieren und konkrete Vereinbarungen für die gemeinsame Weiterentwicklung zu treffen. Andererseits erhalten die Teilnehmenden konkrete Handlungsimpulse, um die Teamarbeit vor Ort wirksamer zu gestalten. Der Blick auf die Phasen eines Teams im Entwicklungsprozess sowie die damit verbundene Steuerung des Teams, Förderung der Kommunikation im Team sowie die gemeinsame Zielformulierung für die Weiterentwicklung sind hierfür hilfreich. Im Zeitraum zwischen Modul 1 und 2 erhalten die Teilnehmenden die Gelegenheit zur Umsetzung ihrer gemeinsamen Zielvereinbarung aus dem Seminar in ihrer Schule.			
167240113	Schulleitung im Team, Modul 2	14.12.2016	Bad Kreuznach (Steinkaut)
Kurzbeschreibung: Eine verbindliche inhaltliche Konkretisierung dieses Moduls kann erst nach der Durchführung des Moduls 1 erfolgen und wird sich maßgeblich am Bedarf der Teilnehmenden orientieren. Der Schwerpunkt wird hierbei auf der Reflexion der Praxiserfahrungen aus der Zusammenarbeit im Schulleitungsteam in der Schule nach dem Besuch des Moduls 1 mit Blick auf die zuvor formulierte Zielvereinbarung für die Zusammenarbeit liegen. Entsprechende Informationen werden den Teilnehmenden später bereitgestellt.			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Schulleitungsteams			
Kontakt: Ulrike Neumüller, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), ulrike.neumueller@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
167240302	Schule und Wirtschaft im Dialog: Lebensphasenorientierung in der Personalentwicklung – Informationen zur Stiftung NaturTalente	27.09.2016	Cochem
Kurzbeschreibung: Anhand von Beispielen aus der Praxis lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Konzept der lebensphasenorientierten Personalentwicklung des Unternehmens Newel in Cochem kennen und sie erhalten Einblick in Inhalte der Stiftung Talentschmiede. Anschließend werden Möglichkeiten des Transfers und der Konkretisierung in das System der eigenen Schule erarbeitet.			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Katja Groß-Minor, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), katja.gross-minor@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
167240116	Netzwerke professionell gestalten und gewinnbringend nutzen	17.11.2016	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung: Professionelle Netzwerke sind wirkungsvolle Impulsgeber für die Schul- und Unterrichtsentwicklung.
Die Teilnehmer/innen dieser Tagung

- erhalten einen Einblick in die Bedeutung und die Chancen von professionellen Netzwerken
- lernen Möglichkeiten der professionellen Netzwerkbildung kennen
- analysieren ihr eigenes Handeln in Netzwerken
- entwickeln Strategien zum Aufbau und zur Weiterentwicklung von professionellen Netzwerken
- entwickeln Strategien und Handlungsansätze zur (weiteren) Professionalisierung ihres Handelns in Netzwerken.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt:
Michael Pelzer, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.pelzer@pl.rlp.de

2.3.6 Prozessgestaltung: Werkzeuge und Methoden

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
167240105	Konferenzen effektiv gestalten	23.09.2016	Saarburg

Kurzbeschreibung: In Konferenzen findet wichtige schulische und unterrichtliche Arbeit statt. Hier werden Entscheidungen getroffen, die mitunter weitreichende Konsequenzen für die schulische Entwicklung haben und die daher besonderer Aufmerksamkeit und Sorgfalt bedürfen.
In der Praxis erleben wir jedoch oftmals Konferenzen, die langatmig, kaum ergebnis- oder konsensorientiert und wenig methodisch angereichert sind. Dies führt bei den Teilnehmenden zu Frust und lässt den Eindruck einer nicht effizienten Ressourcennutzung entstehen.
Die Veranstaltung richtet sich an Mitglieder der Schulleitung, die regelmäßig für die Durchführung von Konferenzen verantwortlich sind. Sie gibt Hinweise darauf, wie diese durchdacht vorbereitet, effizient durchgeführt und methodisch angereichert werden können, um letztlich Ergebnisse zu erhalten, die die schulische Entwicklungsarbeit fördern.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt:
Michael Pelzer, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.pelzer@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
167240502	Rechtliche Rahmenbedingungen heutiger Mediennutzung und Medienerziehung	06.10.2016	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:
Soziale Medien
• Umgang mit Facebook, WhatsApp & Co • Grundbegriffe, rechtliche Grundlagen des Persönlichkeitsrechts • Rechtliche Einordnung von Foto- oder Videoaufnahmen • Handlungsmöglichkeiten bei der Verunglimpfung von Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften/Handyordnung
W-LAN für Schulen
• Nutzungsvereinbarungen • Haftung • Einschränkungen der Nutzung Datenschutz
• Umgang mit personenbezogenen Daten • Cloud Computing • IT Sicherheit Urheberrecht
• Grundbegriffe, rechtliche Grundlagen • Werke von Lehrkräften/Schülerinnen und Schülern
• Software, Filme, Bilder, Musik und Websites im Unterricht
Die Erarbeitung erfolgt anhand von Fallbeispielen.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt:
Katja Groß-Minor, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), katja.gross-minor@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
167240504	Systematische Medienbildungsarbeit: Impulse für Schulleitungen	21.-22.11.2016	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:
Auf der Grundlage der Handreichung Medien. Konzept. Kompetenz und der Erfahrungen der Referenzschulen für die Arbeit mit dem Medienkompass bzw. mit Lernplattformen im Unterricht und in der Schulentwicklung sind die beiden Schwerpunkte

- Medienkonzeptentwicklung am Beispiel der Arbeit mit dem Medienkompass
- Schul- und Unterrichtsentwicklung mit Lernplattformen

für die Fortbildung thematische Zentren. Der Kurs gibt Grundsatzinformationen und vermittelt auf der Basis praktischer Beispiele einen Überblick über die vielfältigen Bestandteile eines Medienkonzeptes. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, Umsetzungsstrategien zur Entwicklung eines Medienkonzeptes für die eigene Schule zu erarbeiten und die konkreten inhaltlichen Impulse aus einem vielfältigen Workshop-Angebot zu nutzen.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt:
Katja Groß-Minor, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), katja.gross-minor@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
167240128	Projektmanagement für Schulleitungen – Schulentwicklungskonzepte erfolgreich in die Umsetzung bringen	15.11.2016	Bad Kreuznach
167240129	Projektmanagement für Schulleitungen – Schulentwicklungskonzepte erfolgreich in die Umsetzung bringen	13.12.2016	Speyer

Kurzbeschreibung:
Von der Idee zur Umsetzung – Erfolgreiche Schulentwicklung braucht professionelles Projektmanagement. Um als Schulleitung Veränderungsprozesse ergebnisorientiert steuern zu können, braucht es professionelles, erprobtes Handwerkszeug. Diese Veranstaltung vermittelt die Grundlagen des Projektmanagements, das Ihnen ermöglicht, an Ihrer Schule gute Ideen erfolgreich zur Umsetzung zu bringen.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt:
Timo Schlosser, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), timo.schlosser@pl.rlp.de

2.3.7 Qualitätsarbeit in der Schule

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
167240127	Wie begleiten wir als Schulleitung kollegiale Hospitationen?	03.11.2016	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:
Ein wichtiger Baustein schulischer Qualitätsentwicklung ist neben Personalentwicklung und Organisationsentwicklung die Unterrichtsentwicklung.
Es liegt in der Verantwortung der Schulleitung diese voranzutreiben. Ein Teilbereich von Unterrichtsentwicklung ist die Etablierung von kollegialer Hospitation.
In dieser Veranstaltung erhalten Sie Hinweise darauf, wie kollegiale Hospitation durchdacht vorbereitet, effizient durchgeführt und wertschätzend nachbereitet werden kann, um letztlich Ergebnisse zu erhalten, die die schulische Entwicklungsarbeit voranbringen können und zu mehr Zufriedenheit von allen Beteiligten führen.
Folgende Inhalte werden konkret bearbeitet:

- Organisatorische Aspekte bei der Vorbereitung von kollegialen Hospitationen in unterschiedlichen schulischen Systemen
- Vorbereitung und unterstützende Maßnahmen
- Nachbereitung der kollegialen Hospitation

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Linda Pfannschmidt, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), linda.pfannschmidt@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
167470103	In Kontakt sein: Schulleitungen im Dialog mit in den Beruf einsteigenden Lehrkräften – Potenziale wahrnehmen und verstärken	15.09.2016	Boppard

Kurzbeschreibung:
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeiten konkrete Möglichkeiten der Unterstützung und Begleitung beim Berufseinstieg. Im Zentrum steht dabei das systematische „in den Blick nehmen" von Kompetenzen und „das im Blick behalten" daraus gemeinsam definierter beruflicher Potenziale. Verschiedene Instrumente der Personalentwicklung werden vorgestellt und erprobt. Schulleitungen können durch deren Einsatz ihre Unterstützung der Lehrkräfte beim kontinuierlichen Lernen im Beruf gewährleisten.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt:
Katja Groß-Minor, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), katja.gross-minor@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
167240124	Teamentwicklung im Kollegium als Schulleitungsaufgabe	02.11.2016	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:
Kooperative Arbeitsformen gewinnen in der Organisation Schule zunehmend an Bedeutung. Schulentwicklungsprozesse, schulische Projekte und pädagogische Konzepte werden in der Regel im Rahmen von Arbeitsgruppen oder Arbeitsgemeinschaften entwickelt und organisiert. Dabei wäre es falsch, jede formal definierte Arbeitsgruppe als Team zu bezeichnen. Ähnlich wie bei einer Fußballmannschaft muss ein Team zusammenwachsen, müssen sich Rollen und Abläufe innerhalb eines Teams entwickeln, um zielorientiert und effizient an Aufgabenstellungen zu arbeiten. Als pädagogische Führungskraft werden Sie häufig die Rolle einer Teamleitung übernehmen. Die Fortbildung will Schulleitungsmitglieder dabei unterstützen, Ziele und Zuständigkeiten zu klären, Abläufe und Strukturen in Teams zu entwickeln und aufkommende Konflikte zu bearbeiten und zu vermeiden.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt:
Thomas Wittfeld, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), thomas.wittfeld@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
167470104	Führen durch Beziehungsgestaltung- Potenziale erschließen von Anfang an, denn „ein Genie, das steckt in jedem“	10.11.2016	Speyer

Kurzbeschreibung:
Im Seminar reflektieren Sie individuelle Wahrnehmungsmuster und deren Entstehung im Kontext der Personalentwicklung. Sie erhalten Impulse, wie Sie Sichtweisen erweitern können. Das eröffnet Ihnen die Möglichkeit durch ein zielgerichtetes Beziehungsmanagement Potenziale von Lehrkräften in unterschiedlichen Phasen ihres Berufes differenziert wahrzunehmen und Sie können vielfältige Handlungsoptionen in diesem Bereich entwickeln.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt:
Katja Groß-Minor, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), katja.gross-minor@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
167240123	Schulentwicklung als Daueraufgabe – die Schulleiterin/der Schulleiter als Gestalter von nachhaltigen Veränderungsprozessen	29.11.2016 (Teil 2: 15.02.2017)	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung: Schulentwicklung ist ein Prozess, der sich nicht nur auf einzelne Arbeitsschwerpunkte, Themen, Projekte, administrative Routinen oder auf andere Einzelbereiche der schulischen Arbeit bezieht. Sie sollte ganzheitlich angelegt sein und Einfluss auf den Schulalltag und die gesamte Organisation Schule haben. Dabei sollten letztlich alle Anstrengungen darauf ausgerichtet sein, die Lern- und Arbeitsbedingungen der Schülerinnen und Schüler kontinuierlich zu verbessern. Systematische Schulentwicklung setzt transparente Strukturen, Zuständigkeiten und Abläufe voraus. Sie wird aber auch maßgeblich von der Akzeptanz, der Veränderungsbereitschaft und der Kreativität aller Beteiligten beeinflusst. Das Steuern dieses Prozesses stellt auch für „gestandene" Schulleitungen – nicht zuletzt in Verbindung mit den laufenden, auch von außen an die Schulen gerichteten Anforderungen – eine besondere Herausforderung dar.
Folgende Fragen stehen daher im Mittelpunkt der Fortbildung:

- Wie kann Schulleitung nachhaltige Veränderungsprozesse gezielt und strukturiert steuern?
- Wie kann es gelingen, möglichste viele im Kollegium für Schulentwicklung zu motivieren und für Veränderungen zu gewinnen?

Die Fortbildung ist zweitägig. Der zweite Teil findet am 15.02.2017 statt (vorbehaltlich der Zustimmung der Personalräte). Da die Inhalte aufeinander aufbauen, wird die Teilnahme an beiden Tagen empfohlen.

167240125	Interne Evaluation an Schulen – Strategien und Möglichkeiten	24.11.2016	Bad Kreuznach (Steinkaut)

Kurzbeschreibung:
Evaluative Verfahren werden bereits an vielen Schulen systematisch eingesetzt und erfolgreich für die Schul- und Unterrichtsentwicklung genutzt. Zum einen ermöglichen sie den Unterricht zunehmend mit „den Augen der Lernenden" zu betrachten und so zu gestalten, dass die Lehrkraft, aber insbesondere die Schülerinnen und Schüler selbst Lerninhalte, Lernprozesse, Lernstand und Lernerfolge etc. reflektieren lernen. Instrumente und Formen der internen Evaluation können aber auch gezielt sowohl für die persönliche Weiterentwicklung des Unterrichts einzelner Lehrkräfte als auch für die gemeinsame Unterrichtsentwicklung der Schule genutzt werden. Die Veranstaltung liefert Anregungen ausgehend von folgenden Fragen:

- Welche konkreten Formen und Möglichkeiten der internen Evaluation bieten sich für den Schulalltag an?
- Welche Unterstützung bietet hierbei InES online aus Schulleitungssicht?
- Wie können Schulleitungen die häufig noch bestehenden Ängste und Vorbehalte gegenüber Evaluationsverfahren (beispielsweise in Form von Schülerfeedback) begegnen?
- Wie können evaluative Verfahren als fester Bestandteil des professionellen Handelns an Schulen etabliert werden?

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt:
Annika Hacklin, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), annika.hacklin@pl.rlp.de

2.4. Beratung für Schulleiterinnen und Schulleiter bzw. Schulleitungsteams durch Seniorexperten/-innen

Senior-Expertinnen und -Experten beraten Schulleitungen

Das Senior-Experten-Modell Rheinland-Pfalz ist ein Unterstützungskonzept, das unter dem Dach des Zentrums für Schulleitung und Personalführung (ZfS) im Pädagogischen Landesinstitut fachliche Beratung und Begleitung für Schulleitungen anbietet. Senior-Expertinnen und -Experten sind Personen, die über hohe Feldkompetenz bezüglich schulischer Leitungstätigkeit und langjährige Berufserfahrung verfügen.

Die neue Beratungsgruppe steht landesweit Schulleiterinnen und Schulleitern sowie Schulleitungsteams aller Schularten kostenfrei zur fachlichen Beratung zur Verfügung, z. B.

- bei leitungsbezogenen Alltagsfragen
- bei der Umsetzung aktueller Entwicklungen
- in zentralen Handlungsfeldern von Schulleitung
- beim Einstieg in die neue Funktion

Die konkreten Fragestellungen aus der Schulpraxis können sich dabei auf verschiedenste Bereiche beziehen, wie Steuerung der kontinuierlichen Qualitätsentwicklung, Förderung einer kooperativen Teamkultur, Personalauswahl und professionelle Weiterentwicklung des schulischen Personals, Kooperation mit externen Partnern u. v. m.

Kontakt:
Ulrike Neumüller, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS) ulrike.neumueller@pl.rlp.de

2.5. Fortbildungen für besondere Zielgruppen

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
167250101	MSS-Leitungstagung	05.10.2016	BM Mainz
Kurzbeschreibung: **Schwerpunkte:** • Einführung in die rechtlichen Grundlagen der MSS • Hinweise zu Problemstellen • Einführung in die Arbeit mit Edoosys • Klärung offener Fragen • Kollegialer Austausch • Netzwerkbildung			
Zielgruppe: Neu ernannte MSS-Leiterinnen und -Leiter			
Kontakt: Dr. Michael Frings, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.frings@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
162131006	Tagung der Stufenleitungen 5/6	07.09.2016	Bad Kreuznach
162131007	Tagung der Stufenleitungen 7/8	21.09.2016	Bad Kreuznach
162131010	Tagung der Stufenleitungen 9/10	14.09.2016	Bad Kreuznach
162131008	Tagung der Stufenleitungen MSS	14.12.2016	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Die Tagungen richten sich an Stufenleitungen, deren Vertretungen sowie an Mitglieder der Schulleitung. Sie dienen der Information und dem Austausch über aktuelle IGS-relevante Sachverhalte und bieten die Möglichkeit der Vernetzung.			
162131009	Tagung der Didaktischen Koordinatorinnen und Koordinatoren	23.11.2016	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Die Tagung richtet sich an die Didaktischen Koordinatorinnen und Koordinatoren (2. Stellvertretung der Schulleitung) an IGS, deren Vertretungen sowie an Mitglieder der Schulleitung. Sie dient der Information und dem Austausch über aktuelle IGS-relevante Sachverhalte und bietet die Möglichkeit der Vernetzung.			
Kontakt: Dagmar Birro , Referat 2.04, Schwerpunktthemen der Schul- und Unterrichtsentwicklung, Migration, dagmar.birro@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
167240117	Die Konrektorin/der Konrektor in der Sandwichposition zwischen Schulleitung und Kollegium	18.11.2016	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Konrektorinnen und Konrektoren sind natürlich ein Teil der Schulleitung. Insbesondere in Grundschulen und Förderschulen haben sie jedoch noch eine hohe Unterrichtsverpflichtung, so dass sie auch zu einem großen Teil Kollegin oder Kollege sind. Das bringt sie häufig in eine „Sandwichposition" zwischen diesen beiden Rollen. In dieser Tagesveranstaltung geht es zum einen darum, sich intensiv mit der besonderen Führungsrolle auseinanderzusetzen. Ein anderer Themenschwerpunkt wird sich mit den Feldern Kooperation im Schulleitungstandem und Kommunikation als Konrektorin / Konrektor beschäftigen.			
Zielgruppe: Konrektorinnen und Konrektoren (Primarstufe)			
Kontakt: Michael Pelzer, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.pelzer@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
167270101	Kontaktseminar für neu ernannte Gleichstellungsbeauftragte	06.10.2016	Speyer
Kurzbeschreibung: In diesem Seminar soll es darum gehen, gemeinsam das Arbeitsfeld als Gleichstellungsbeauftragte auszuloten, konkrete Vorhaben zur Gleichstellung von Lehrerinnen zu definieren und Umsetzungsstrategien zu entwickeln.			
Zielgruppe: Neu ernannte Gleichstellungsbeauftragte an Schulen aller Schularten			
167270102	Regionale Tagung für die Gleichstellungsbeauftragten an Schulen im Bezirk der ADD Koblenz	29.09.2016	Koblenz
167270103	Regionale Tagung für die Gleichstellungsbeauftragten an Schulen im Bezirk der ADD Neustadt	27.10.2016	Speyer
167270104	Regionale Tagung für die Gleichstellungsbeauftragten an Schulen im Bezirk der ADD Trier	03.11.2016	Saarburg
Kurzbeschreibung: Die Gleichstellungsbeauftragten an Schulen stehen im Spannungsfeld zwischen der Ermöglichung einer reibungslosen Schulorganisation und ihrer Aufgabe, die Interessen von Lehrerinnen zu fördern und zu unterstützen. Die regionalen Tagungen unterstützen die Arbeit vor Ort, ermöglichen einen konstruktiven Erfahrungsaustausch und bieten durch ein jährlich wechselndes Fachthema vertiefte Einblicke in das Arbeitsfeld.			
Zielgruppe: Gleichstellungsbeauftragte aller Schularten und ihre Vertreterinnen			
Kontakt: Katja Groß-Minor, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), katja.gross-minor@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
167400403	Personalmanagement im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) – Fortbildungsmodule (A + B)	21.09.2016	Speyer
Kurzbeschreibung: Modul A (Portal/Vertretungskonzept): • Einführung in PES • Einführung in das Schulportal • Funktionen im Schulportal • Effektive Bedienung • Infoschriften • Erstellung des Vertretungskonzepts • Bezüge zum schulischen Qualitätsprogramm • Bezüge zum Fortbildungskonzept • Terminplanung • Einführung in Eingabe und Evaluation des Vertretungskonzepts Modul B (Statistik/Budget): • Sinn und Zweck der Statistik • Eingabe der Statistik • Verwertung der Daten • Budgetfragen • Budgeterhöhung • Finanzierung von Verträgen • Budgetverantwortung			
167400404	Personalmanagement im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) - Fortbildungsmodule (C + D)	22.09.2016	Speyer
Kurzbeschreibung: Modul C (Vertragsarten in PES): • Einführung in das Arbeitsrecht • Vorstellung der Vertragsarten •Beteiligung der Personalvertretung, der Gleichstellungsbeauftragten und der Schwerbehindertenvertretung Modul D (Feststellung von Entgeltgruppe und Stufe): • Grundsätze der Eingruppierung • Feststellung der Stufe • Anerkennung förderlicher Zeiten			
Zielgruppe: Schulleitungsmitglieder, PES-Beauftragte, Mitglieder des ÖPR, Schwerbehindertenvertretungen, Gleichstellungsbeauftragte und interessierte Lehrkräfte.			
Kontakt: Detlev Jacobs, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), detlev.jacobs@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
167400302	Pädagogisches Seminar für Kräfte aus dem schulischen Umfeld der PES-Schulen (PES-Kräfte)	05.10.2016	Boppard
Kurzbeschreibung: Das pädagogische Seminar für die Kräfte aus dem schulischen Umfeld der PES-Schulen (PES-Kräfte) soll eine Unterstützung und Begleitung für pädagogisches Personal sein, welches im Rahmen von PES über einen aktuellen Arbeitsvertrag an einer staatlichen Schule des Landes Rheinland-Pfalz beschäftigt ist. In der Veranstaltung sollen methodische und didaktische Fragestellungen - bezogen auf die tägliche Unterrichtstätigkeit - bearbeitet werden: • Unterrichtseinstiege • Gestaltung von Erarbeitungsphasen • Umgang mit Heterogenität • Umgang mit Störungen			
Zielgruppe: Kräfte aus dem schulischen Umfeld der PES-Schulen mit einem aktuellen PES-Arbeitsvertrag an einer staatlichen Schule des Landes Rheinland-Pfalz			
167400102	Basisschulung und Begleitung von PES-Schulen	26.10.2016	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Grundlagen von PES: • Einführung in PES • Einführung in das Schulportal • Funktionen im Schulportal • Effektive Bedienung			
Zielgruppe: Schulleitungsmitglieder, PES-Beauftragte, Mitglieder des ÖPR, Schwerbehinderten-vertretungen, Gleichstellungsbeauftragte und interessierte Lehrkräfte.			
167400202	Die Bedeutung des Personalmanagements im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (Grund- und Förderschulen)	09.11.2016	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Portal: • Einführung in PES • Einführung in das Schulportal • Funktionen im Schulportal Statistik/Budget: • Sinn und Zweck der Statistik • Eingabe der Statistik (schulartspezifische Fragestellungen) • Budgetfragen • Budgeterhöhung • Finanzierung von Verträgen • Budgetverantwortung Vertragsarten in PES: • Vorstellung der Vertragsarten • Beteiligung der Personalvertretung, der Gleichstellungsbeauftragten und der Schwerbehindertenvertretung der Grund- und Förderschulen			
Zielgruppe: Schulleitungsmitgliederinnen und Schulleitungsmitglieder, PES-Beauftragte, Mitglieder des ÖPR, Schwerbehindertenvertretungen, Gleichstellungsbeauftragte und interessierte Lehrkräfte.			
Kontakt: Detlev Jacobs, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), detlev.jacobs@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
167400502	Das schulische Vertretungskonzept in PES – Erstellung, Fortschreibung und Evaluation	23.11.2016	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:
Alle an PES teilnehmenden Schulen sind verpflichtet, ein schulisches Vertretungskonzept zu erstellen, zu evaluieren und jährlich fortzuschreiben. Das schulische Vertretungskonzept dient der einzelnen Schule als Orientierungshilfe für ihre schulischen Maßnahmen zur Reduzierung des temporären Unterrichtsausfalls und zur qualitativen Verbesserung von Vertretungsunterricht. In dieser Fortbildung besteht die Möglichkeit für PES erfahrene Schulen, ein bereits bestehendes Vertretungskonzept (auch mit Blick auf die monatliche PES-Statistik) fortzuschreiben bzw. zu überarbeiten, sowie für neue PES-Schulen, ein schulisches Vertretungskonzept zu erstellen.
Themen:

- Erstellung des schulischen Vertretungskonzepts in Schriftform
- IST-Analyse
- Kritische Auseinandersetzung
- Zielformulierungen
- Mögliche Maßnahmen
- Evaluation
- Elektronische Fortschreibung und Evaluation des Vertretungskonzepts im PES-Portal

Zielgruppe: Schulleitungsmitgliederinnen und Schulleitungsmitglieder, PES-Beauftragte, Mitglieder des ÖPR, Schwerbehindertenvertretungen, Gleichstellungsbeauftragte und interessierte Lehrkräfte.

Kontakt: Detlev Jacobs, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), detlev.jacobs@pl.rlp.de

3 WEITERE FORTBILDUNGS- UND BERATUNGSANGEBOTE DES PÄDAGOGISCHEN LANDESINSTITUTS

3.1 Fortbildung

3.1.1 GTS

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
162152004	Die Rolle der Schulleitung im Ganztagsschulbereich	26.10.2016	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:
Die Veranstaltung richtet sich an alle sich neu im Amt befindenden Schulleitungen an GTS. Während der Veranstaltung werden genuine, nicht delegierbare und delegierbare Aufgaben der Schulleitung an einer GTS definiert und anhand von Fragen und Fallbeispielen beleuchtet.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt:
Dagmar Birro Referat 2.04: Schwerpunktthemen der Schul- und Unterrichtsentwicklung, Migration, dagmar.birro@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
162421604	Förderstrategien für leistungsstarke und potentiell leistungsfähige Schülerinnen und Schüler im Unterricht	27.10.2016	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:
Alle Schülerinnen und Schüler, auch die leistungsstarken, benötigen Lernbedingungen, die ihnen eine optimale Entfaltung ihrer Potentiale ermöglicht. Dies ist auch im gesamtgesellschaftlichen Interesse. Die Kultusministerkonferenz begründet Ihren Beschluss zur Förderstrategie u.a. mit dem „vergleichsweise geringen Anteil von Schülerinnen und Schülern auf den beiden oberen Kompetenzstufen der PISA-Studien".
Um Schülerinnen und Schülern mit hohem Begabungs- und Leistungspotential zu erkennen und zu fördern, bedarf es an Schulen einerseits einer entsprechenden Haltung, andererseits entsprechender Strukturen und Angebote.
Die Veranstaltungsreihe zeigt Folgen und Chancen auf, die eine systematische Beachtung dieser Schülergruppe für die gesamte Schule bietet.
Themen der ersten Veranstaltung:
Welche Bedürfnisse haben leistungsstarke/begabte Schülerinnen und Schüler?
Wie kann ich diesen im Regelunterricht gerecht werden, ohne mich selbst zu überfordern?
Die Veranstaltungen können auch einzeln besucht werden. Für das Jahr 2017 sind weitere Angebote vorgesehen.

Zielgruppe: Mitglieder aus Schulleitungen und Steuergruppen, Fachkonferenzleitungen und interessierte Lehrkräfte aus der Sekundarstufe I

Kontakt:
Monika Jost, Referat 2.04 Schwerpunktthemen der Schul- und Unterrichtsentwicklung, Migration, monika.jost@pl.rlp.de

3.1.2 Sprachförderung

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
161502101	Entwicklung eines schuleigenen Sprachförderkonzeptes in der Grundschule	09.11.2016	Speyer
161502103	Entwicklung eines schuleigenen Sprachförderkonzeptes in der Grundschule	23.11.2016	Bad Kreuznach
161502102	Entwicklung eines schuleigenen Sprachförderkonzeptes in der Grundschule	30.11.2016	Saarburg

Kurzbeschreibung:
Schulen entwickeln Konzepte zur systematischen Sprachförderung für Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Herkunftssprache. In dieser Fortbildung erhalten Tandems aus Schulleitungsmitgliedern und Lehrkräften Unterstützung in der Entwicklung eines schuleigenen Sprachförderkonzeptes.

Zielgruppe: Tandems aus Schulleitung und Lehrkraft

Kontakt: Christine Holder, Referat 1.05 Primarstufe, christine.holder@pl.rlp.de

3.1.3 Inklusion
Fortbildungsreihe für Schulleitungen und Lehrkräfte in der Primarstufe:
Inklusion in der Praxis – miteinander und voneinander lernen

Inklusion ist eine Aufgabe, die uns alle angeht. Inklusive Bildung kann nur gelingen, wenn alle Beteiligten sich gegenseitig unterstützen. Nur in einem gemeinsamen, kooperativen Prozess wird es uns möglich sein, für unsere Kinder und Jugendlichen die Schule der Zukunft zu gestalten. Die IGS Contwig hat sich bereits der Aufgabe gestellt, ein inklusives Profil zu entwickeln. Im Rahmen dieser Fortbildungsreihe – aus der Praxis für die Praxis – wollen die Dozentinnen und Dozenten anderen Schulen Mut machen, ihren eigenen Weg zur Inklusion zu gehen.
In dieser Fortbildungsreihe mit dem Schwerpunkt der Hospitationsmöglichkeit soll Schule selbst als Fortbildungsort und -inhalt ihren Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit geben, praktische Anregungen in Form von Unterrichtsbesuchen mit theoretischen Impulsen zu kombinieren. Die Grundschule Eisenberg bietet hierbei die Kompetenzen ihres multiprofessionellen Teams an und lädt Kolleginnen und Kollegen zur Hospitation, zum Austausch und zur Fortbildung in Bezug auf inklusive Unterrichtsstrukturen und -ideen ein. Durch die Verteilung von vier Modulen auf ein ganzes Schuljahr werden schuljahreszeitlich bezogene Aspekte auf Wunsch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufgegriffen und theoretische Fragen beantwortet sowie praktische Werkstattphasen zum Erstellen von eigenen Materialien ermöglicht.
Die Fortbildungsreihe wird durch einen Online-Kurs in Moodle begleitet, der Zugang zu weiteren Informationen und Materialien bietet. Im ersten Modul erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Informationen hierzu. Die Anmeldung von zwei Lehrkräften aus einer Schule oder aus zwei benachbarten Schulen ist erwünscht, um dem Anspruch der Teamarbeit gerecht zu werden.
Die Anmeldung zu Modul 1 gilt als Anmeldung zur kompletten Fortbildungsreihe.

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
161836301	Inklusion in der Praxis – miteinander und voneinander lernen – Primarstufe **Modul 1**	14.11.2016	Grundschule Eisenberg
Kurzbeschreibung: An konkreten Beispielen und Selbsterfahrungsübungen werden allgemeine Fragen und Hintergrundinformationen zum Thema Haltung und Menschenbild im Kontext Inklusion thematisiert. Gleichzeitig werden Gelingensbedingungen, Chancen und Grenzen für einen praxisorientierten inklusiven Unterricht analysiert und erörtert. Durch das Kennenlernen des „Index- Inklusion“ (Booth 2008) werden Möglichkeiten aufgezeigt, eine Wertehaltung zur Inklusion zu entwickeln. Praxisorientierte Strukturierungs- und Organisationshilfen für die Gestaltung eines inklusiven Unterrichts werden vorgeschlagen, der Austausch mit Kollegen vor Ort sowie Materialsichtung sind möglich.			
161836302	**Modul 2**	08.12.2016	Grundschule Eisenberg
Kurzbeschreibung: Hospitationen als effektives Element effektiver Schul- und Weiterentwicklung sollen im zweiten Modul den praxisorientieren Anspruch der Fortbildungsreihe betonen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten die Gelegenheit, Umsetzungsideen inklusiver Unterrichtsstrukturen vor Ort zu sehen, Gespräche zu führen und Impulse mitzunehmen. Dabei wird die Möglichkeit geschaffen, discemotorisches (Verzahnung von sensomotorischen Bewegungsangeboten mit konkreten Lerninhalten) Lernen in den Klassen und im Bewegungsraum der Schule zu erleben. Bezugnehmend auf die praktischen Hinweise einer konkreten Wahrnehmungsdiagnostik werden in einem theoretischen Teil Inhalte der pädagogischen Diagnostik und Förderplanung thematisiert.			
Zielgruppe: Tandems aus Schulleitung und Lehrkraft			
Kontakt: Sonja Kueppers, Referat 1.08 Förderpädagogik, sonja.kueppers@pl.rlp.de			

Die Module 3 und 4 werden im zweiten Schulhalbjahr 2016/2017 angeboten.

Regionale Fortbildungsreihe für Schulleitungen und Lehrkräfte: Schwerpunktschule weiterentwickeln

Die regionalen Fortbildungsmodule halten für Schulleitungen und Lehrkräfte von Schwerpunktschulen Angebote zur Fortbildung und zum regionalen Austausch bereit. Das Angebot richtet sich sowohl an neue als auch an erfahrene Schwerpunktschulen. Das Ziel dieser regionalen Fortbildungen ist es, Schulleitungen, Lehrkräften und Pädagogischen Fachkräften die Möglichkeit zu bieten, gemeinsam an einer Fortbildung teilzunehmen, um den thematischen Austausch innerhalb einer Schule zu fördern und Strategien für die Umsetzung an der eigenen Schule zu entwickeln. Daher ist auch die Teilnahme in Teams erwünscht. Ebenso besteht die Möglichkeit zur Vernetzung mit Schulen in der Region

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
161835901	Ziele des Schwerpunktschulkonzepts weiterentwickeln: Arbeit mit der Projektmethode	07.12.2016	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung: Unser Anliegen ist es, Schulen in ihrem individuellen Entwicklungsstand abzuholen, bereits geleistete Arbeit zu vertiefen, zu reflektieren und Ihnen Gelegenheit für eine konsequente Weiterarbeit/-planung zu geben.

Dazu erhalten Sie in dieser Veranstaltung Input zur Strukturierung und Organisation ihres Vorhabens:

- Was wollen wir im nächsten Schuljahr umsetzen/erreichen? Was und wen braucht es, um diese Vorhaben an unserer Schule umzusetzen? Welche Qualität soll das Vorhaben beinhalten?
- Was sind realistische Ziele auf diesem Weg? Wie können wir mit Hindernissen umgehen?
- Wie können wir den Überblick behalten? Wie kann das Schwerpunktschul-Konzept in die vielschichtige Gesamtentwicklung unserer Schule einfließen?
- ... und das alles mit Augenmaß!

Mit Hilfe von Planungsinstrumenten werden wir Ihnen die Möglichkeit geben, Ihre Ergebnisse und konkrete Umsetzungsvorhaben mit in Ihre Schule zu nehmen

Zielgruppe: Schulteam: Schulleitung oder Mitglied der Schulleitung, beteiligte und interessierte Regelschullehrer, Förderschullehrer, Pädagogische Fachkräfte, etc.

Kontakt: Sonja Kueppers, Referat 1.08 Förderpädagogik, sonja.kueppers@pl.rlp.de

3.1.4 InES

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
162160301	InES-Praxisforum Rheinland-Pfalz: 2. Praxisforum der InES nutzenden Schulen	14.09.2016	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:
Das zweite InES-Praxisforum soll Lehrerinnen und Lehrern wieder die Gelegenheit bieten sich in verschiedenen Workshops, einem offenen Marktplatz und Diskussionen über ihre Erfahrungen mit Feedback und internen Evaluationen auszutauschen.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Schulleitungsmitglieder und interessierte Lehrkräfte

Kontakt:
Johannes Miethner, Referat 2.01 Schulentwicklung und Evaluation, johannes.miethner@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
162160104	InES online Schulung	29.09.2016	Speyer
162160105	InES online Schulung	26.10.2016	Koblenz
162160106	InES online Schulung	07.11.2016	Saarburg

Kurzbeschreibung: Wie gestaltet man sinnvoll ein Schülerfeedback? Wie führt man gewinnbringend formative interne Evaluationen durch? Welche Methoden haben sich in der Praxis bewährt und wie fasst man gesammelte Daten so zusammen, dass eine Bewertung schnell und einfach möglich ist? Lehrkräften aller Schularten bieten wir an, unsere Online-Befragungssoftware InES online zu nutzen. Hier können Sie, ohne eine Software installieren und pflegen zu müssen, eigene Befragungen anlegen und verwalten. Ein Schülerfeedback zum Unterricht allgemein oder eine größere Befragung von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrerkräften zu unterschiedlichen Themen ist über InES online schnell und einfach realisiert. In der dreistündigen Schulung wird der Umgang mit InES online erlernt, damit Sie die Software für eigene Befragungen sinnvoll nutzen können.
Inhalte der InES online Schulung sind: Anmeldung bei InES online, Auswahl von Fragebögen, Anlegen und Auswerten einer Onlinebefragung, Importieren eines Fragebogens und Anpassen bzw. Erstellen von Fragebögen.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Schulleitungsmitglieder und interessierte Lehrkräfte

Kontakt:
Johannes Miethner, Referat 2.01 Schulentwicklung und Evaluation, johannes.miethner@pl.rlp.de

3.1.5 Interne Evaluation

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
162101002	Interne Evaluation – Teil 1: Interne Evaluationen durchführen	21.09.2016	Bad Kreuznach
162101003	Interne Evaluation – Teil 2: Mit Ergebnissen der internen Evaluation weiterarbeiten	02.11.2016	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung: Durch interne Evaluation vergewissert sich die Schule über den Erfolg ihrer Arbeit. Aufgrund der Ergebnisse trifft sie Entscheidungen über ihren weiteren Weg (z. B. im Rahmen von Zielvereinbarungsprozessen) oder überprüft, ob die Umsetzung der Ziele gelungen ist und welche Konsequenzen sich daraus ergeben.
Im **ersten Teil** der Fortbildung zur internen Evaluation geht es um die konkrete Auseinandersetzung mit den einzelnen Phasen des Evaluationszyklus. Neben unterschiedlichen Methoden und Verfahren zur Bestandsaufnahme sowie zur Überprüfung der Zielerreichung werden standardisierte, praxiserprobte Fragebögen vorgestellt und an die individuellen Bedürfnisse angepasst.
Evaluationsergebnisse stellen sich oft als unübersichtliche Datenflut dar. Im **zweiten Teil** der Fortbildung geht es darum, wie diese Rückmeldungen konstruktiv, effizient und produktiv für Schule und Unterricht nutzbar gemacht werden können. Dabei werden die Reflexion der Ziele der Erhebung, die Beurteilung der Relevanz der Daten sowie Methoden der Auswertung ebenso in den Blick genommen wie die Möglichkeiten der organisatorischen Planung von Evaluation, der Sicherung von Transparenz sowie der Veröffentlichung von Ergebnissen unter Beachtung des Datenschutzes.

Zielgruppe: Schulleitungsteams, Steuergruppen, Fachkonferenzleitungen und interessierte Lehrkräfte

Kontakt: Andrea Bürgin, Referat 2.01 Schulentwicklung und Evaluation, schulentwicklung@pl.rlp.de

3.1.6 Teamentwicklung

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
162101004	In schulinternen Teams erfolgreich arbeiten	23.11.2016	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Nachhaltige Schulentwicklung erfordert von allen Beteiligten die Bereitschaft und die Fähigkeit zur kollegialen Kooperation. In dieser Veranstaltung werden die Chancen, Risiken und Gelingensbedingungen der Teamarbeit in der Schule reflektiert. Sie haben außerdem die Möglichkeit, Instrumente und Methoden der Teamentwicklung zu erproben und erhalten Tipps und Anregungen für die Weiterarbeit in Ihrer Schule.			
Zielgruppe: Schulleitungsteams, Steuergruppen, Fachkonferenzleitungen und interessierte Lehrkräfte			
Kontakt: Andrea Bürgin, Referat 2.01 Schulentwicklung und Evaluation, schulentwicklung@pl.rlp.de			

3.2 Beratung

3.2.1 Schulpsychologische Beratung

Fortbildungen für Schulleitungen
Die Abteilung Schulpsychologie bietet unterschiedliche Möglichkeiten der Fortbildung für Schulleitungen an, die sowohl landesweit angebotsorientiert in Kooperation mit dem Zentrum für Schulleitung, als auch nachfrageorientiert regional umgesetzt werden.
Die Form der Umsetzung hängt von der jeweiligen Ausgestaltung des Fortbildungsangebotes ab. Typische Themen sind hier z. B. die Gestaltung von Veränderungsprozessen, Kooperation im Team, Führungskommunikation, Moderation etc. Interessierte Schulleitungen können sich über die landesweiten Angebote beim Zentrum für Schulleitung und Personalführung informieren, für regionale Angebote sind die Schulpsychologischen Beratungszentren Ansprechpartner.
Zuständiger Koordinator für die Fortbildung von Schulleiterinnen und Schulleitern in der Abteilung Schulpsychologie ist Oliver Klauk, den Sie bei Fragen gerne kontaktieren können oliver.klauk@pl.rlp.de

Coaching und Beratung für Schulleitung
Die Komplexität der Aufgaben von Schulleiterinnen und Schulleitern in ihrer zentralen Funktion im System Schule kann es erforderlich machen, sich von externen Fachkräften beraten zu lassen, um die persönliche Entscheidungs- und Handlungssicherheit zu erhöhen bzw. wiederherzustellen.
Daher können sich Schulleiterinnen bzw. Schulleiter direkt an die Schulpsychologischen Beratungszentren im Land wenden, um sich individuell oder auch als Schulleitungsteam zu unterschiedlichen beruflichen Fragestellungen und bei der Gestaltung von Veränderungsprozessen beraten oder coachen zu lassen mit dem Ziel, dafür passgenaue und zieldienliche Lösungen zu entwickeln.
Der Prozess der Begleitung durch Schulpsychologie ist dabei stets berufsbezogen, lösungsorientiert und zeitlich begrenzt. Coaching/ Beratung hat hier die Aufgabe, über einen „externen Blick“ die Sichtweisen der Schulleitung in einem geschützten Rahmen zu reflektieren und einer Lösung zuzuführen. Die Schulpsychologinnen und Schulpsychologen können auch unterstützend und vermittelnd tätig werden, wenn sich herausstellt, dass andere Institutionen in den Prozess mit einbezogen oder aufgesucht werden sollten.
Selbstverständlich wird Verschwiegenheit zugesichert sowohl bzgl. der Anmeldung als auch des Verlaufes der Beratung. Ein erster Kontakt ist über das für die jeweilige Schule zuständige Schulpsychologische Beratungszentrum möglich.

Supervisionsgruppen für Schulleitung
Schulpsychologinnen und Schulpsychologen bieten für Schulleitungen schulübergreifende Gruppensupervisionen an. Hier treffen sich Schulleitungen aus unterschiedlichen Schulen in regelmäßigen zeitlichen Intervallen und tauschen sich unter der Anleitung und Moderation einer Schulpsychologin/eines Schulpsychologen über ihre Fragestellungen aus und entwickeln gemeinsam Lösungsansätze dafür.
Durch eine systematische Moderation wird ein zielgerichteter Informationsaustausch zwischen den verschiedenen Blickwinkeln im Sinne einer fundierten Lösungsfindung forciert.
Um einen vertrauensvollen Rahmen für die Kooperation der Beteiligten zu etablieren, sind die Gruppen in der Regel für einen bestimmten Zeitraum geschlossen und werden in regelmäßigen Abständen wieder für neu Interessierte geöffnet.
Schulleitungen können sich bei Interesse an das für die jeweilige Schule zuständige Schulpsychologische Beratungszentrum wenden, um hier weitere Auskunft zum aktuellen Gruppensupervisionsangebot zu erhalten.

3.2.2 Pädagogisches Beratungssystem

Jede Schule ist besonders.
Deshalb bietet das Pädagogische Beratungssystem individuell zugeschnittene Unterstützungsangebote. Professionelle Beratungskräfte aus 20 verschiedenen Beratungsgruppen kommen auf Nachfrage an Ihre Schule, um mit Ihnen gemeinsam an Ihren Themen zu arbeiten.
Ausführliche Informationen finden Sie unter Beratung.bildung-rp.de

Kontakt:
Marion Rehbach, Referat 2.06 Pädagogisches Beratungssystem, marion.rehbach@pl.rlp.de, 0671/9701-1646

Nachfolgend sind einige Gruppen exemplarisch aufgeführt.

Beraterinnen und Berater für Ganztagsschule
Nachfrageorientierte Beratung von Schulleitungen bzw. GTS-Koordinatorinnen und –Koordinatoren, sofern sie keine Schulleitung sind, zu GTS-spezifischen Themen.
Kontakt:
Dagmar Birro, Referat 2.04 Schulentwicklung und Evaluation, dagmar.birro@pl.rlp.de, 0671-9701-73

Beraterinnen und Berater für Grundschulen
Unterrichtsentwicklung Deutsch – Mathematik – Sachunterricht bieten für Schulleitungen, Steuergruppen und Fachkonferenzen Unterstützung zu folgenden Themen an:
- Ziel- und Leistungsvereinbarungen
- Schulische Qualitätsentwicklung
- Erarbeitung und Entwicklung schulischer Förderkonzepte, Lernentwicklungsdokumentationen und schuleigener Arbeitspläne
- Umgang mit Vergleichsarbeiten und Schulleistungsstudien
- Unterrichtsentwicklung in den Fächern??
- Professionelle Lerngemeinschaften als Beispiel zur Teamentwicklung
- Koordination der Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten und weiterführenden Schulen

Kontakt:
Christine Holder, Referat 1.05 Primarstufe, christine.holder@pl.rlp.de, Telefon 06232 659-187

Beraterinnen und Berater für Integration/Inklusion
Ein Team von 22 Beraterinnen und Beratern für Integration/Inklusion steht derzeit Schulen in Rheinland-Pfalz für die Beratung und Begleitung auf Anfrage zur Verfügung. Die Beratungskräfte sind qualifiziert und vereinen Fachexpertise mit Erfahrungen in der Begleitung von Schulentwicklungsprozessen. Sie bieten zielgerichtete und individuelle Beratung und Prozessbegleitung für schulische Gruppen (z. B. Schulleitungen, Steuer- und Projektgruppen, Gesamtkollegium sowie Teams) insbesondere an Schwerpunktschulen an. Dabei unterstützen sie die Kolleginnen und Kollegen, schuleigene Ziele bei der Entwicklung zu einer inklusiven Schule zu entwickeln sowie Maßnahmen wirksam und nachhaltig umzusetzen.

Kontakt:
Heike Körblein-Bauer, Referat 1.08 Förderpädagogik, Inklusion, heike.koerblein-bauer@pl.rlp.de

Beraterinnen und Berater für Schulentwicklung
Die Beraterinnen und Berater für Schulentwicklung bieten für Schulleitungsteams, Steuergruppen, Fachkonferenzleitungen Unterstützung zu folgenden Themen an:

- Zielvereinbarungen vorbereiten
- Kommunikation stärken und Konflikte klären
- Kooperation und Teamarbeit ausbauen
- Veränderungsprozesse konstruktiv steuern
- Feedbackkultur verankern
- Interne Evaluation durchführen
- Schulische Qualitätsentwicklung voranbringen
- Schuleigene Leitbilder, Profile und Projekte entwickeln
- …

Weitere Informationen finden Sie unter http://bildung-rp.de/schulentwicklung/beraterinnen-se.html

Kontakt: Andrea Bürgin, Referat 2.01 Schulentwicklung und Evaluation, schulentwicklung@pl.rlp.de, 0671 9701-1641

3.3 Hospitationsschulen

Seit Beginn des Schuljahres 2015/16 gibt es in Rheinland-Pfalz „Hospitationsschulen". An dem Projekt des PL beteiligen sich derzeit acht Schulen verschiedener Schularten, die sich bereit erklärt haben, zu ausgewählten Schwerpunkten für interessierte Teams ihre Türen zu öffnen.

Auf der Internetseite Hospitation.bildung-rp.de finden Sie:

- Steckbriefe der Schulen und Informationen über die spezifischen Hospitationsangebote
- Übersicht über die thematischen Schwerpunkte (z. B. Schulleitung im Team)
- Leitfäden und Arbeitshilfen für die Vor- und Nachbereitung der Hospitation

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an die Kontaktperson der jeweiligen Schule oder an Kerstin Goldstein, Projektleitung Hospitationsschulen, Referat 2.06 Pädagogisches Beratungssystem, kerstin.goldstein@pl.rlp.de

4 ANGEBOTE ZU QUERSCHNITTSTHEMEN

Innerhalb dieser Rubrik finden Sie exemplarisch Angebote zu sog. Querschnittsthemen, die für Ihre schulische Arbeit ggf. relevant sein könnten. Sie richten sich in der Regel an Lehrkräfte und Schulleitungen.
Weitere Themen und ihre Ansprechpartner finden Sie unter
http://bildung-rp.de/pl/thematische-ansprechpartnerinnen.html

(Hoch-)begabte Schülerinnen und Schüler

Mögliche Themen:

- Überspringen einer Klassenstufe
- Umgang mit Underachievern (begabten Minderleistern)
- Spezielle Förderangebote

Weitere Informationen finden Sie unter:
http://bildung-rp.de/unterricht/foerderung/begabtenfoerderung.html

Kontakt: Monika Jost, Referat 2.04 Heterogenität und Migration, monika.jost@pl.rlp.de, 0671 9701-1635,

Berufs- und Studienorientierung

Schulen stehen in den jeweiligen Regionen vor der Aufgabe ein Berufs- und Studienorientierungskonzept passgenau zu erstellen. Die Umsetzung in der Schulgemeinschaft, der Aufbau (und/oder Pflege) von Netzwerken mit außerschulischen Partnern und die Auswahl aus einer Vielzahl von Instrumenten stellen dabei eine wesentliche Herausforderung dar.
Neben dem Blick von außen, Prozessbegleitung und Beratung bieten wir Informationen und auch Ansprechpartner und Kontakte als Unterstützung. Sowohl für Schulleitungen, als auch Berufs- oder Praxistagkoordinatorinnen und -koordinatoren stehen wir als Ansprechpartner zur Verfügung.

Kontakt: Mathias Meßoll, Referat 2.03 Berufs- und Studienorientierung, Bildung für nachhaltige Entwicklung, mathias.messoll@pl.rlp.de, 0671 9701-1643
oder Servicestelle Berufsorientierung, sebo@pl.rlp.de, 0671 9701-1655

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Direkte Unterstützung der schulischen Arbeit:

- Beratung bei der Überarbeitung von Arbeitsplänen nach BNE Zielen
- Konkrete Projektideen entwickeln
- deren Bearbeitung begleiten und Strukturen entwickeln
- Ausleihmöglichkeiten unterschiedlichster Geräte und Materialien
  http://nachhaltigkeit.bildung-rp.de/unterstuetzungsangebot/unterrichtsmaterialien/geraeteausleihe.html
- Vermittlung von Kontakten zu regionalen Bildungspartnern (SchUR, fairtrade, Betriebe,...)
  http://nachhaltigkeit.bildung-rp.de/unterstuetzungsangebot/angebote-ausserschulischer-partner.html und
  http://nachhaltigkeit.bildung-rp.de/unterstuetzungsangebot/angebote-ausserschulischer-partner/schur.html

Unterstützung der Schulprofilierung

- Beratung der Schulleitungen (Einzel- oder SL Team)
- Moderation von Gesamt- und Teilkonferenzen
- Beratung von Lehrkräfteteams, Steuergruppen, …
- Schulprofilarbeit -> … vom Einzelprojekt zur Struktur …
- In Kooperation mit weiteren Referentinnen oder Referenten z. B. Schulentwicklungsberaterinnen und -berater

Organisation von Lehrkräftefortbildungen:

- Regionale Arbeitsgemeinschaften (i. d. R. ganztägig)
- Lehrkräftefortbildung (ein- bis mehrtägig)

Projektförderung

Betreuung der schulischen Netzwerke

- BNE Schulen
- Fair trade schools
- UNESCO Schulen
- Schulgartennetzwerk - entsteht gerade

Kooperation mit den Bildungsnetzwerken und außerschulischen Partnern
Umfängliche aktuelle Information ist zu finden auf: http://nachhaltigkeit.bildung-rp.de

Kontakt: Hans-Peter Schmidt und Andreas Bauer, Referat 2.03 Berufs- und Studienorientierung, Bildung für nachhaltige Entwicklung, bne@pl.rlp.de, 0671 9701-1664;

Europaschulen

Seit dem Frühjahr 2015 gibt es in Rheinland-Pfalz 18 vom Bildungsministerium zertifizierte Europaschulen. 2014 erfolgte die erste Ausschreibung, auf die sich 22 Schulen beworben hatten, nachdem eine Arbeitsgemeinschaft einen Kriterienkatalog erarbeitet hatte.
Jährlich können sich Schulen aller Schularten um das Zertifikat bewerben.

Das Beratungs- und Begleitungsangebot umfasst die Themen:

- Erläuterung des Kriterienkatalogs
- Hilfe bei der Zusammenstellung von Bewerbungsunterlagen
- Kontakte zu außerschulischen Kooperationspartnern (Europahaus Bad Marienberg,
- LpB, Landesvertretung beim Bund und Europa, Berlin …)

Begleitung bis zur Rezertifizierung

Kontakt: Ingo Kreußer, Referat 2.04 Heterogenität und Migration, ingo.kreusser@pl.rlp.de, 0671 9701-1633

eTwinning – Das Netzwerk für Schulen in Europa

eTwinning ist eine kostenlose und sichere Plattform für Lehrkräfte in Europa, um Kontakte zu knüpfen, Kooperationsprojekte zu entwickeln und Ideen auszutauschen. Über diese Plattform lassen sich einerseits niedrigschwellig europäische Schulpartnerschaftsprojekte realisieren, andererseits stellt sie Werkzeuge bereit, größere Partnerschaften im Rahmen von Erasmus+ anzubahnen.
Wir verfügen in Rheinland-Pfalz über ein Netzwerk von Moderatorinnen und Moderatoren, dessen Mitglieder über Erasmus+ und eTwinning informieren und Schulen bei der Umsetzung von Projekten unterstützen. Die jeweils aktuellen Kontaktdaten finden sich auf folgender Seite des PAD:
http://www.kmk-pad.org/programme/erasmusplus/beratung/rp.html
Die eTwinning-Moderatorinnen und -Moderatoren bieten zudem dreistündige Einführungen in die Projektplanung, die Nutzung der Plattform und das europäischen Partnerschaftsprogramm ERASMUS+ an, die direkt an den interessierten Schulen durchgeführt werden.
Das Beratungsangebot richtet sich an die Schulleitungen von Schulen, die europäische Partnerschaften aufbauen möchten. Die Einführungen an den Schulen und die zentralen Fortbildungsveranstaltungen stehen allen interessierten Kolleginnen und Kollegen offen.

Kontakt: Harald Jacob, Referat 2.07 Medienkompetenz macht Schule, harald.jacob@pl.rlp.de, 06581-916725

LSBTI in Schule – geschlechtliche Vielfalt

LSBTI bedeutet: **L**esbisch – **S**chwul – **B**i – **T**rans – **I**ntersexuell
Der Aktionsplan „Rheinland-Pfalz unter dem Regenbogen" unter Federführung des Integrationsministeriums legt für den Bildungsbereich fest, dass alle Schulen (Lernende, Eltern, Lehrerkräfte, Schulleitung) für das Thema geschlechtliche Identität und sexuelle Orientierung sensibilisiert werden sollen.
Es werden dazu auch Fortbildungen im PL (z. Zt. jährlich, regional rotierend) und anderen Institutionen angeboten.
Das Beratungs- und Begleitungsangebot umfasst die Themen:

- Outing, Unterstützung von Schülerinnen und Schülern, Fürsorgepflicht für Lehrkräfte
- das Thema im Unterricht, fachspezifisch und fächerübergreifend
- Richtlinien zur Sexualerziehung
- Kontakte zu außerschulischen Kooperationspartnern (SchLAu, pro familia, LzgA, LpB, …)
- Unterstützung bei Studientagen

Kontakt: Ingo Kreußer, Referat 2.04 Heterogenität und Migration, ingo.kreusser@pl.rlp.de, 0671 9701-1633

Zeitzeuginnen und Zeitzeugen in der Schule

Die bundesweit bisher einmalige Koordinierungsstelle „Zeugen der Zeit" berät Schulen (Schulleitungen, Lehrerinnen und Lehrer, Schülervertretungen) bei der Vorbereitung und Durchführung verschiedenster Formen von Zeitzeugenveranstaltungen (Zeitzeugengespräche im Unterricht, Projekte und Projekttage mit Beteiligung von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, Gestaltung von Gedenk- und Diskussionsveranstaltungen usw.).
Wichtigstes Instrument dazu ist eine Datei mit rund 130 Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, überwiegend aus Rheinland-Pfalz, aber auch aus anderen Bundesländern und dem Ausland, mit deren Hilfe verschiedenste Themen bearbeitet und angesprochen werden können.
Im Rahmen des Budgets der Koordinierungsstelle können Zeitzeugenveranstaltungen auch durch Fahrtkostenübernahme und Aufwandsentschädigungen unterstützt werden.
Genauere Informationen sind auf der Seite http://zeitzeugen.bildung-rp.de des rheinland-pfälzischen Bildungsservers zu finden.

Kontakt: Ulrich Eymann, Referat 2.02 Unterrichtsentwicklung, Rahmenpläne, Bildungsstandards, ulrich.eymann@pl.rlp.de, 0671 9701-1634 (Zentrale: -160)

5 FOREN UND TAGUNGEN

5.1 Regionale Praxisforen zu aktuellen bildungspolitischen Schwerpunkten

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
162430704	Flüchtlingskinder und -jugendliche gehen zur Schule	26.10.2016	Ingelheim
162430706	Flüchtlingskinder und -jugendliche gehen zur Schule	10.11.2016	Trier
162430705	Flüchtlingskinder und -jugendliche gehen zur Schule	18.11.2016	Andernach
162430707	Flüchtlingskinder und -jugendliche gehen zur Schule	24.11.2016	Speyer

Kurzbeschreibung:
Menschen fliehen vor Not, Krieg und politischer Verfolgung, verlassen ihre Heimat und kommen mit ihren Kindern nach Deutschland. Viele verlieren unterwegs ihr Leben, andere ihre Menschenwürde und fast alle ihre ganze bisherige Existenz. Nicht wenige Flüchtlinge sind emotional sehr belastet, am Ende ihrer Kräfte, aber alle erleichtert, endlich in Sicherheit angekommen zu sein. So versuchen sie hier - in Deutschland, Rheinland-Pfalz und vielleicht auch in Ihrer Gemeinde - ein Stück angstfreies, normales Leben für ihre Kinder und sich selbst zurückzugewinnen.
Die Schulen heißen die Flüchtlingskinder willkommen und tun, was in ihren Kräften steht, um dieser herausfordernden, neuen Situation gerecht zu werden. In der Veranstaltung wird den Teilnehmenden die Möglichkeit geboten, an moderierten Foren zu den Schwerpunkten „Schulalltag mit Flüchtlingskindern“ und „Sprache ist der Schlüssel“ teilzunehmen. Daneben finden sie einen Markt der Möglichkeiten, auf dem sie eine breite Palette von Informationsständen - u. a. mit vielen erfolgreichen Praxisbeispielen - erwartet. Neben einem vielfältigen Informationsangebot haben sie dort Gelegenheit zur Kontaktaufnahme sowie für den Austausch mit anderen Schulen und Akteuren aus dem Umfeld der Flüchtlingsarbeit.
Als direkte Unterstützung erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Auswahl ausgewählter Materialien und Medien für den praktischen Einsatz im Schulalltag.

Zielgruppe: Schulleitungen und Lehrkräfte aller Schularten

Kontakt:
Udo.Klinger, Stellvertretender Leiter des Pädagogischen Landesinstituts, udo.klinger@pl.rlp.de

RheinlandPfalz

PÄDAGOGISCHES
LANDESINSTITUT

Butenschönstr. 2
67346 Speyer

pl@pl.rlp.de
www.pl.rlp.de